

	Objekt: Larissa
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18226618

Beschreibung

Die Münze zeigt wohl eine Szene aus Stierspielen (taurokathapsia), die in Thessalien ihren Ursprung hatten. Ein Mann verfolgte zunächst reitend einen Stier. Wenn er diesen eingeholt hatte, ließ er sich vom Pferd gleiten und bändigte ihn. Die Stierkampfszene ist auf der Vs. dieser Münze zu sehen, die Rs. ist eventuell thematisch zugehörig und zeigt sein Pferd. Die Münzen von Pherai ebenfalls in Thessalien zeigen sehr ähnliche Szenen.

Vorderseite: Ein nackter, nur mit einem Mantel und einem Hut bekleideter Mann hat einen nach l. stürmenden Stier an den Hörnern gepackt. Vor dem Stier und zwischen den Beinen des Mannes entspringen der Abschnittslinie Pflanzen. Unter der Abschnittslinie TO.

Rückseite: Ein gezäumtes Pferd mit loser Führleine im Galopp nach r. Das Ganze in quadratum incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.92 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	420-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Larisa
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Peter Whelan
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 116 Nr. 383 (ca. 420 v. Chr.).
- F. Herrmann, Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien, ZfN 35, 1925, 20 Taf. 2,2 (dieses Stück, 479-400 v. Chr.).